

# Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

Konzern Deutsche Pfandbriefbank



DEUTSCHE  
PFANDBRIEFBANK

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 31. März 2018, nachfolgend auch „3M2018“) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2018.

# Inhaltsverzeichnis

## **02 Geschäftsentwicklung**

---

- 02 Kennzahlen
- 03 Ertragslage
- 05 Vermögens- und Finanzlage
- 08 Segmentberichterstattung
- 09 Nachtragsbericht
- 09 Restlaufzeitengliederung

## **11 Weitere Informationen**

---

- 11 Zukunftsgerichtete Aussagen

# Geschäftsentwicklung

## Kennzahlen

Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)		1.1.–31.3. 2019	1.1.–31.3. 2018
<b>Ergebniszahlen gemäß IFRS</b>			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	48	48
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	40	39
		<b>1.1.–31.3. 2019</b>	<b>1.1.–31.3. 2018</b>
<b>Kennziffern</b>			
Ergebnis je Aktie	in €	0,27	0,29
Cost-Income-Ratio <sup>1)</sup>	in %	42,0	42,0
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern <sup>2)</sup>	in %	6,0	6,7
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern <sup>2)</sup>	in %	4,9	5,4
Neugeschäftsvolumen Real Estate Finance <sup>3)</sup>	in Mrd. €	1,9	1,7
		<b>31.3.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Bilanzzahlen gemäß IFRS</b>			
Bilanzsumme	in Mrd. €	60,3	57,8
Eigenkapital	in Mrd. €	3,3	3,3
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance	in Mrd. €	27,8	26,8
		<b>31.3.2019<sup>4)</sup></b>	<b>31.12.2018<sup>4)</sup></b>
<b>Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen (fully phased-in)</b>			
CET1 Ratio	in %	18,8	18,5
Own Funds Ratio	in %	25,4	24,9
Leverage Ratio	in %	5,1	5,3
		<b>31.3.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Personal</b>			
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		743	750
		<b>31.3.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Langfristiges Emittenten-Rating/Ausblick<sup>5)6)</sup></b>			
Standard & Poor's		A-/Negative	A-/Negative
		<b>31.3.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Pfandbrief-Ratings von Moody's<sup>6)</sup></b>			
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekenpfandbriefe		Aa1	Aa1

<sup>1)</sup> Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

<sup>2)</sup> Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beziehungsweise nach Steuern ist das Verhältnis des annualisierten Ergebnisses vor Steuern beziehungsweise nach Steuern abzüglich des AT1-Kupons zum durchschnittlichen Eigenkapital (ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow Hedge Accounting und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT1-Kapital).

<sup>3)</sup> Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

<sup>4)</sup> Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2018 abzüglich der vorgeschlagenen Dividende (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung).

<sup>5)</sup> Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

<sup>6)</sup> Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

# Ertragslage

Mit 48 Mio.€ erreichte der pbb Konzern beim Ergebnis vor Steuern in der Berichtsperiode (1. Januar bis 31. März 2019, im Folgenden „3M2019“) den Wert der Vorjahresperiode (1. Januar bis 31. März 2018, im Folgenden „3M2018“). Die erfreuliche Entwicklung der wichtigsten Ertragskomponente, des Zinsergebnisses, konnte das rückläufige Realisationsergebnis und die höheren Aufwendungen für die Risikovorsorge kompensieren. Wie auch in der Vorjahresperiode wurde das Ergebnis durch die Bankenabgabe für das Gesamtjahr belastet. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

## Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1.1.–31.3. 2019	1.1.–31.3. 2018	Veränderung
Operative Erträge	119	112	7
Zinsergebnis	116	107	9
Provisionsergebnis	1	1	–
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Finanzinstrumenten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) <sup>1)</sup>	–2	–	–2
Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Realisationsergebnis) <sup>1)</sup>	6	9	–3
Darunter: aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten	6	7	–1
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–1	–1	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–1	–4	3
Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikovorsorgeergebnis) <sup>1)</sup>	–1	4	–5
Verwaltungsaufwendungen	–46	–44	–2
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	–21	–21	–
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	–4	–3	–1
Restrukturierungsergebnis	1	–	1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>–</b>
Ertragsteuern	–8	–9	1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>1</b>

<sup>1)</sup> Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

Das **Zinsergebnis** wurde auf 116 Mio.€ gesteigert (3M2018: 107 Mio.€). Dieser Anstieg resultierte einerseits aus dem höheren Durchschnittsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierungen (27,3 Mrd.€; 3M2018: 25,3 Mrd.€) und andererseits aus niedrigeren Refinanzierungsaufwendungen. Letztere sanken, da auslaufende Verbindlichkeiten zu niedrigeren Zinssätzen ersetzt werden konnten. Aufgrund des negativen Zinsumfelds profitierte der pbb Konzern wie im Vorjahreszeitraum von Erträgen aus Floors in Kundengeschäften.

Das **Provisionsergebnis** aus nicht abzugrenzenden Gebühren belief sich auf 1 Mio.€ (3M2018: 1 Mio.€).

Das **Fair-Value-Bewertungsergebnis** betrug –2 Mio.€ (3M2018: 0 Mio.€) und resultierte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten und aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten nicht derivativen Finanzinstrumenten: In Höhe von 5 Mio.€ wurde es durch Aufwendungen aus dem Pull-to-Par-Effekt im Wesentlichen aus Derivaten belastet und in Höhe von 3 Mio.€ durch positive Bewertungseffekte nicht derivativer Finanzinstrumente begünstigt.

Das **Realisationsergebnis** (6 Mio. €; 3M2018: 9 Mio. €) entfiel mit 4 Mio. € (3M2018: 4 Mio. €) auf Vorfälligkeitsentschädigungen und mit 2 Mio. € (3M2018: 3 Mio. €) auf die Realisierung von Gebühren. Im Vorjahreszeitraum sind zusätzlich Erträge in Höhe von 2 Mio. € aus Rücknahmen von Verbindlichkeiten angefallen.

Das **Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen** (–1 Mio. €; 3M2018: –1 Mio. €) entstand aus Hedge-Ineffizienzen innerhalb der zulässigen Bandbreite.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** (–1 Mio. €; 3M2018: –4 Mio. €) enthielt Aufwendungen von 1 Mio. € aus der Fremdwährungsumrechnung.

Das **Risikovorsorgeergebnis** (–1 Mio. €; 3M2018: 4 Mio. €) resultierte aus Nettozuführungen von Stufe 1-Wertberichtigungen aufgrund von aktualisierten makroökonomischen Bewertungsparametern.

Die **Verwaltungsaufwendungen** lagen mit 46 Mio. € leicht über dem Wert der Vorjahresperiode von 44 Mio. €, da sich sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand um jeweils 1 Mio. € erhöhten.

Die **Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben** (21 Mio. €; 3M2018: 21 Mio. €) enthielten vor allem die Aufwendungen für die Bankenabgabe unter Berücksichtigung einer 15-prozentigen Sicherheitenstellung (20 Mio. €; 3M2018: 20 Mio. €). Diese waren gemäß IFRIC 21 im ersten Quartal für das Gesamtjahr 2019 zu erfassen. Zudem enthielt der Posten Aufwendungen in Höhe von 1 Mio. € (3M2018: 1 Mio. €) für die privaten und gesetzlichen Einlagensicherungsfonds.

Das **Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte** (–4 Mio. €; 3M2018: –3 Mio. €) enthielt die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und in der Berichtsperiode erstmals die Abschreibungen auf die gemäß IFRS 16 zu aktivierenden Leasingnutzungsrechte.

Das **Restrukturierungsergebnis** (1 Mio. €; 3M2018: 0 Mio. €) enthielt Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich.

Die **Ertragsteuern** (–8 Mio. €; 3M2018: –9 Mio. €) entfielen wie in der Vorjahresperiode vollständig auf tatsächliche Steuern.

# Vermögens- und Finanzlage

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögenswerte

in Mio. €	31.3.2019	31.12.2018	Veränderung
Barreserve	2.162	1.388	774
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.432	1.659	-227
Positive Fair Values der freistehenden Derivate	741	749	-8
Schuldverschreibungen	124	258	-134
Forderungen an Kunden	564	649	-85
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	3	-
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.981	1.984	-3
Schuldverschreibungen	1.567	1.564	3
Forderungen an Kreditinstitute	16	16	-
Forderungen an Kunden	398	404	-6
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen	52.035	50.341	1.694
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	52.147	50.453	1.694
Schuldverschreibungen	8.154	8.039	115
Forderungen an Kreditinstitute	2.539	2.231	308
Forderungen an Kunden	41.454	40.183	1.271
Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-112	-112	-
Positive Fair Values der Sicherungsderivate	2.408	2.207	201
Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	11	2	9
Sachanlagen	11	4	7
Immaterielle Vermögenswerte	37	37	-
Sonstige Vermögenswerte	44	35	9
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	40	26	14
Latente Ertragsteueransprüche	95	86	9
<b>Summe der Vermögenswerte</b>	<b>60.256</b>	<b>57.769</b>	<b>2.487</b>

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2019 um 2,5 Mrd. €. Hierzu trug insbesondere das auf 27,8 Mrd. € gesteigerte Volumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung bei (31. Dezember 2018: 26,8 Mrd. €). Zudem wirkten Mikro-Hedge-Anpassungen erhöhend auf die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Barreserve nahm infolge gesteigener Funding-Tätigkeit um 0,8 Mrd. € zu.

## FINANZLAGE

### Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in Mio. €	31.3.2019	31.12.2018	Veränderung
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	973	881	92
Negative Fair Values der freistehenden Derivate	973	881	92
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	52.871	50.714	2.157
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.506	3.867	639
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25.404	24.901	503
Inhaberschuldverschreibungen	22.262	21.237	1.025
Nachrangige Verbindlichkeiten	699	709	-10
Negative Fair Values der Sicherungsderivate	2.685	2.538	147
Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	47	23	24
Rückstellungen	294	268	26
Sonstige Verbindlichkeiten	68	40	28
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	45	48	-3
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>56.983</b>	<b>54.512</b>	<b>2.471</b>
Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital	2.975	2.959	16
Gezeichnetes Kapital	380	380	-
Kapitalrücklage	1.637	1.637	-
Gewinnrücklagen	760	760	-
Konzerngewinn	219	179	40
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-21	3	-24
aus Pensionszusagen	-92	-73	-19
aus Cashflow Hedge Accounting	-5	-	-5
aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten	76	76	-
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1-Kapital)	298	298	-
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.273</b>	<b>3.257</b>	<b>16</b>
<b>Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>60.256</b>	<b>57.769</b>	<b>2.487</b>

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sich insbesondere aufgrund des Anstiegs der finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen vor allem aufgrund abgeschlossener kurzfristiger Refinanzierung in Form von Wertpapierpensionsgeschäften. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen durch gestiegene Mikro-Hedge-Anpassungen und den höheren Bestand an Termingeldern zu. Die Inhaberschuldverschreibungen stiegen im Wesentlichen infolge der Emissionen im ersten Quartal 2019, welche die Fälligkeiten überkompensierten.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2019 auf 3,3 Mrd. € (31. Dezember 2018: 3,3 Mrd. €). Das kumulierte sonstige Ergebnis aus Pensionszusagen reduzierte sich um 19 Mio. €. Die Ursachen hierfür waren der Rückgang des Abzinsungssatzes von 2,02 % auf 1,56 % und die Erhöhung der Rentendynamik von 1,50 % auf 1,75 % zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen.



Unter den zusätzlichen Eigenkapitalinstrumenten ist das AT1-Kapital im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € abzüglich der Transaktionskosten in Höhe von 2 Mio. € ausgewiesen. Die Anleihe, die die pbb am 12. April 2018 begeben hat, ist mit einem anfänglichen Kupon von 5,75 % p.a. ausgestattet und hat keine Endfälligkeit.

### Refinanzierung

Im ersten Quartal 2019 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 2,7 Mrd. € (3M2018: 2,0 Mrd. €) erreicht. Dem standen Rückkäufe und Kündigungen von insgesamt 0,1 Mrd. € (3M2018: 0,2 Mrd. €) gegenüber. Das Refinanzierungsvolumen setzt sich aus unbesicherten Verbindlichkeiten und Pfandbriefen zusammen, die sowohl im Benchmarkformat als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Pfandbriefe machten mit 1,5 Mrd. € (3M2018: 1,1 Mrd. €) etwas mehr als die Hälfte des Volumens aus, auf die unbesicherte Refinanzierung entfielen 1,2 Mrd. € (3M2018: 0,9 Mrd. €). Die Transaktionen erfolgten überwiegend in Euro und auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert. Zur Minimierung des Währungsrisikos zwischen Aktiv- und Passivseite wurden auch Pfandbriefe in Schwedischen Kronen (umgerechnet 0,3 Mrd. €) begeben.

### Liquidität

Seit dem 1. Januar 2018 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von 100% einzuhalten. Zum 31. März 2019 lag die Liquiditätsdeckungsquote bei 210% (31. Dezember 2018: 212%).

### Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum Bilanzstichtag 4,6 Mrd. € (31. Dezember 2018: 4,7 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 31. März 2019 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2018: 0,1 Mrd. €).

# Segmentberichterstattung

## Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.–31.3.2019	100	10	8	1	<b>119</b>
	1.1.–31.3.2018	96	7	7	2	<b>112</b>
Zinsergebnis	1.1.–31.3.2019	97	9	9	1	<b>116</b>
	1.1.–31.3.2018	89	8	8	2	<b>107</b>
Provisionsergebnis	1.1.–31.3.2019	1	–	–	–	<b>1</b>
	1.1.–31.3.2018	1	–	–	–	<b>1</b>
Fair-Value-Bewertungsergebnis	1.1.–31.3.2019	–	–	–2	–	<b>–2</b>
	1.1.–31.3.2018	–	–	–	–	<b>–</b>
Realisationsergebnis	1.1.–31.3.2019	4	1	1	–	<b>6</b>
	1.1.–31.3.2018	8	–	1	–	<b>9</b>
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1.1.–31.3.2019	–1	–	–	–	<b>–1</b>
	1.1.–31.3.2018	–1	–	–	–	<b>–1</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.1.–31.3.2019	–1	–	–	–	<b>–1</b>
	1.1.–31.3.2018	–1	–1	–2	–	<b>–4</b>
Risikovorsorgeergebnis	1.1.–31.3.2019	–2	–	1	–	<b>–1</b>
	1.1.–31.3.2018	–	2	2	–	<b>4</b>
Verwaltungsaufwendungen	1.1.–31.3.2019	–37	–6	–3	–	<b>–46</b>
	1.1.–31.3.2018	–35	–6	–3	–	<b>–44</b>
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	1.1.–31.3.2019	–12	–3	–6	–	<b>–21</b>
	1.1.–31.3.2018	–12	–3	–6	–	<b>–21</b>
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	1.1.–31.3.2019	–3	–1	–	–	<b>–4</b>
	1.1.–31.3.2018	–2	–1	–	–	<b>–3</b>
Restrukturierungsergebnis	1.1.–31.3.2019	1	–	–	–	<b>1</b>
	1.1.–31.3.2018	–	–	–	–	<b>–</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	1.1.–31.3.2019	<b>47</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>48</b>
	1.1.–31.3.2018	<b>47</b>	<b>–1</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>48</b>

## Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen <sup>1)</sup>	31.3.2019	27,8	6,4	12,9	–	<b>47,1</b>
	31.12.2018	26,8	6,4	13,2	–	<b>46,4</b>
Risikogewichtete Aktiva <sup>2)</sup>	31.3.2019	8,0	1,4	4,0	0,9	<b>14,3</b>
	31.12.2018	8,3	1,4	4,0	0,9	<b>14,6</b>
Eigenkapital <sup>3)</sup>	31.3.2019	1,4	0,1	1,1	0,3	<b>2,9</b>
	31.12.2018	1,4	0,1	1,1	0,3	<b>2,9</b>

<sup>1)</sup> Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

<sup>2)</sup> Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

<sup>3)</sup> Ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedge-Rücklage und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT 1-Kapital.

# Nachtragsbericht

Die pbb hat am 16. April 2019 im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, dass sie auf absehbare Zeit Dividenden ohne Abzug von Steuern zahlen können wird, also ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gegebenenfalls Kirchensteuer. Die pbb geht unter den gegenwärtigen Annahmen davon aus, dass dies voraussichtlich für Dividendenzahlungen der nächsten fünf bis sieben Jahre gilt, einschließlich der noch von der Hauptversammlung zu beschließenden Dividende für das Geschäftsjahr 2018.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem 31. März 2019 keine wesentlichen Ereignisse.

## Restlaufzeitengliederung

### Restlaufzeiten (ohne Derivate)<sup>1)</sup> zum 31. März 2019

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
<b>Vermögenswerte</b>	<b>4.089</b>	<b>3.124</b>	<b>4.205</b>	<b>22.643</b>	<b>22.920</b>	<b>56.981</b>
Barreserve	2.162	–	–	–	–	2.162
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	3	6	64	145	473	691
Schuldverschreibungen	–	1	–	–	123	124
Forderungen an Kunden	–	5	64	145	350	564
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	–	75	158	1.146	602	1.981
Schuldverschreibungen	–	42	124	862	539	1.567
Forderungen an Kreditinstitute	–	1	–	15	–	16
Forderungen an Kunden	–	32	34	269	63	398
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	1.924	3.043	3.983	21.352	21.845	52.147
Schuldverschreibungen	–	512	229	2.420	4.993	8.154
Forderungen an Kreditinstitute	1.889	100	–	–	550	2.539
Forderungen an Kunden	35	2.431	3.754	18.932	16.302	41.454
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.330</b>	<b>2.933</b>	<b>7.929</b>	<b>19.465</b>	<b>20.214</b>	<b>52.871</b>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.330	2.933	7.929	19.465	20.214	52.871
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	987	579	99	2.175	666	4.506
Darunter: Namenspapiere	–	17	63	118	352	550
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.329	1.062	2.618	5.647	14.748	25.404
Darunter: Namenspapiere	–	430	567	2.754	13.924	17.675
Inhaberschuldverschreibungen	14	1.280	5.212	11.578	4.178	22.262
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	12	–	65	622	699

<sup>1)</sup> Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

**Restlaufzeiten (ohne Derivate)<sup>1)</sup>  
zum 31. Dezember 2018**

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
<b>Vermögenswerte</b>	<b>3.106</b>	<b>1.749</b>	<b>4.910</b>	<b>22.347</b>	<b>22.623</b>	<b>54.735</b>
Barreserve	1.388	–	–	–	–	1.388
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	3	142	64	221	480	910
Schuldverschreibungen	–	138	–	–	120	258
Forderungen an Kunden	–	4	64	221	360	649
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	–	40	129	1.090	725	1.984
Schuldverschreibungen	–	30	100	776	658	1.564
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	16	–	16
Forderungen an Kunden	–	10	29	298	67	404
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	1.715	1.567	4.717	21.036	21.418	50.453
Schuldverschreibungen	–	143	461	2.469	4.966	8.039
Forderungen an Kreditinstitute	1.687	–	–	–	544	2.231
Forderungen an Kunden	28	1.424	4.256	18.567	15.908	40.183
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.193</b>	<b>2.552</b>	<b>7.174</b>	<b>19.485</b>	<b>19.310</b>	<b>50.714</b>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.193	2.552	7.174	19.485	19.310	50.714
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	899	34	88	2.175	671	3.867
Darunter: Namenspapiere	–	30	57	109	345	541
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.280	1.035	2.536	5.846	14.204	24.901
Darunter: Namenspapiere	–	382	567	2.868	13.354	17.171
Inhaberschuldverschreibungen	14	1.461	4.550	11.399	3.813	21.237
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	22	–	65	622	709

<sup>1)</sup> Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

# Weitere Informationen

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

## **Impressum**

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)  
Freisinger Straße 5  
85716 Unterschleißheim  
Deutschland

T +49 (0)89 2880-0  
F +49 (0)89 2880-10319  
[info@pfandbriefbank.com](mailto:info@pfandbriefbank.com)  
[www.pfandbriefbank.com](http://www.pfandbriefbank.com)